

Europäisches Sprachenportfolio

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Literaturkenntniskompetenzen: Versuch, Deskriptoren zu skalieren (Modell Christina Vogel, Uni Zürich)

Zur Einübung dieser Literaturkompetenzen können alle 4 Sprachfertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) genutzt werden.

Niveau A2.1 (1.Kl.)

- Ich kann **verstehen**, welche Informationen und Themen in einem einfachen, klar gegliederten Prosatext wesentlich sind.
 - Ich kann einen kurzen, in einfacher Sprache geschriebenen Prosatext **nacherzählen**.
 - Ich kann eine einfache Kurzerzählung mit meinen eigenen Worten **umformulieren**.
 - Ich kann Verständnisfragen **beantworten**.
 - Ich kann eine kurze, einfach geschriebene Erzählung **zusammenfassen**.

Niveau A2.2 (1.-2. Kl)

- Ich kann die Eigenart literarischer Texte (Poesie, Drama, Prosa) **analysieren**, wenn diese eine einfache Struktur aufweisen und in klarer Sprache geschrieben sind.
 - Ich kann einen literarischen Text in seine konstitutiven Einheiten **zergliedern** und seinen formalen Aufbau erkennen.
 - Ich kann auf die Fragen Qui? Quoi? Où? Quand? **antworten**.
- Ich kann verschiedene **Erzählebenen** unterscheiden.
- Ich kann (**selbst-**) **referenzielle** Bezüge erkennen.
- Ich kann Haupt- von Nebenfiguren, bzw. -handlungen **unterscheiden**, indem ich den formalen Aufbau zur Analyse nutze

Niveau B1.1 (2.-3. Kl.)

- Ich kann literarische Texte (Poesie, Drama, Prosa aus dem 19. - 21. Jh.) **analysieren**, auch wenn diese eine komplexe Struktur aufweisen und den Griff zum Wörterbuch nötig machen.
 - Ich kann Teile in Bezug zum Textganzen setzen und ihre

Funktion benennen.

- Ich kann Textsegmente (z.Bsp. Anfangs- u. Schlusszene) systematisch ***vergleichen***.
- Ich kann die ***Logik*** der Personenhandlung (Motive, Konsequenzen) und die ***Art der Beziehungen*** (polemisch, vertraglich) zwischen den Handlungsträgern ***beschreiben***.
- Ich bin mir der ***Geschichtlichkeit*** eines Textes bewusst.

Niveau B1.2 (3.Kl.)

- Ich kann literarische Texte des 16.- 21. Jh.'s (Poesie, Drama, Prosa) dank Hilfsmitteln ***sprachlich erschliessen*** und ***analysieren***.
 - Ich kann die Position und ***Perspektive*** des Erzählers oder lyrischen Ichs ***erkennen***.
 - Ich ***kenne*** wichtige Merkmale lyrischer und dramatischer Texte (Vers, Reim).
 - Ich erkenne ***Weltsicht*** u. ***Wertvorstellungen***.

Niveau B2 (4.Kl.)

- Ich kann ***selbständig*** literarische Texte verschiedener Epochen und Gattungen ***interpretieren, vergleichen, beurteilen***.
 - Ich kann unterschiedliche ***Sichtweisen*** und Werthaltungen vergleichen.
 - Ich erkenne ***Erzähltechniken, Stilunterschiede***, die Logik der ***Argumentation*** und Strategien der ***Lesermanipulation***.

Niveau B2-C1 (4.Kl.)

- Ich verstehe die Form und Funktion der wichtigsten ***rhetorischen Figuren***.
- Ich kann ein lit. Werk in seinen ***historischen u. kulturellen Kontext*** einordnen.
- Ich erkenne einfache ***inter- u. intratextuelle*** Verweise (> Bibel, Mythologie, Selbstbezüglichkeit)
- Ich kann ***Sekundärliteratur*** zu einem Text finden und kritisch verwenden.

Das ESP fördert im Hinblick auf die Matur (B2-C1)

- die Kohärenz und Progression des Literaturunterrichts
- den Lernprozess
(Bewusstmachen der Ziele u. Fortschritte)
- die bewusstere vertiefte Auseinandersetzung mit einem Text (das genaue Lesen)
- die Lernerautonomie und somit das selbst gesteuerte Lernen
- die Individualisierung des Unterrichts
- die verschiedenen Sprachkompetenzen
- die Transparenz der Zielsetzungen, Anforderungen und Bewertungen
- Vergleichbarkeit der Literaturkenntnisse
- die Zusammenarbeit unter Lehrpersonen innerhalb der Fachschaft (Erarbeitung von schulinternen Deskriptoren und Schwerpunkten oder von gemeinsamen Kriterien für die Maturitätsprüfungen)
- die Zusammenarbeit unter den verschiedenen Sprachen (fächerübergreifende Literaturprojekte oder Koordination von Unterrichtsinhalten)

Förderung der Lernerautonomie und Individualisierung des Literaturunterrichts

- Frühe Einführung der **allgemeinen Literaturkompetenzkriterien**, um die Ziele des Literaturunterrichts bewusst zu machen
- **Klassenlektüren:**
Führung durch LP (durch Fragestellungen und Kontrollaufgaben) → selbständige Erarbeitung von grösseren Texteinheiten durch die S)

Anwendung von verschiedenen **Sprachkompetenzen**

Umsetzung der **Literaturkompetenzkriterien** bei der Erarbeitung eines **gemeinsamen Textes**

- **Gruppenlektüren:**
von vereinfachten, kürzeren zu anspruchsvolleren, längeren Texten
(z.Bsp. in einer Maturklasse: contes de Maupassant → poèmes en prose de Baudelaire → romans du 19ème siècle ou textes contemporains)

verschiedene Aktivitäten innerhalb einer Gruppe fördern und als LP begleiten

- **Individuelle Lektüren:**
Das „Ergebnis der Lektüre“ in schriftlicher und/oder mündlicher Form, wobei alle individuellen Arbeiten zu literarischen Texten im Dossier des ESP-Ordners abgelegt werden können (auch auf CD gespeicherte Aufnahmen von mündlichen Produktionen)

Persönliches Fazit:

ESP und Literaturunterricht auf der gymnasialen Stufe sind vereinbar, weil

- **das ESP die Literatur nicht etwa aus dem Unterricht verdrängt, sondern die Literaturkompetenz für Lernende und Lehrpersonen transparenter macht und somit unterstützen kann,**
- **die persönliche Auseinandersetzung sowie das vernetzte Denken zur Erkennung von grundlegenden Zusammenhängen gefördert werden,**
- **das Ziel der Lerner- und Leserautonomie und die verschiedenen Formen der Individualisierung bei Lernenden persönliche Interesse wecken und ihre Lesemotivation steigern können,**
- **vermutlich die meisten Sprachlehrpersonen an der Mittelschule die dargestellten Unterrichtsformen bereits in ihrem Literaturunterricht anwenden und die durch das ESP angestrebten Ziele verfolgen oder erreichen**

Europäisches Sprachenportfolio

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Zusammenhängend sprechen

Niveau B2

| |
|--|
| Ich kann zu sehr vielen Themen meines Interessengebiets klare und detaillierte Beschreibungen und Bereiche geben. |
| Ich kann kurze Auszüge aus Nachrichten, Interviews oder Reportagen, welche Stellungnahmen, Erörterungen und Diskussionen enthalten, verstehen und mündlich zusammenfassen. |
| Ich kann die Handlung und die Abfolge der Ereignisse in einem Auszug aus einem Film oder Theaterstück verstehen und mündlich zusammenfassen. |
| Ich kann eine Argumentation logisch aufbauen und die Gedanken verknüpfen. |
| Ich kann einen Standpunkt zu einem Problem erklären und die Vor- und Nachteile zu verschiedenen Möglichkeiten angeben. |
| Ich kann Vermutungen über Ursachen und Konsequenzen anstellen und über hypothetische Situationen sprechen. |

Niveau C1

| |
|--|
| Ich kann komplexe Sachverhalte klar und detailliert darstellen. |
| Ich kann lange, anspruchsvolle Texte mündlich zusammenfassen. |
| Ich kann mündlich etwas ausführlich darstellen oder berichten, dabei Themenpunkte miteinander verbinden, einzelne Aspekte besonderes ausführen und meinen Beitrag angemessen abschliessen. |
| Ich kann in meinem Fach- und Interessengebiet ein klar gegliedertes Referat halten, dabei wenn nötig vom vorbereiteten Text abweichen und spontan auf Fragen von Zuhörenden eingehen. |

Europäisches Sprachenportfolio

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Qualität / Sprachliche Mittel

Niveau B2

Ich kann länger in recht gleichmässigem Tempo sprechen. Auch wenn ich zögere, um nach Strukturen oder Wörtern zu suchen, entstehen kaum grössere Pausen.

Ich kann eine detaillierte Information zuverlässig weitergeben.

Ich habe einen ausreichend grossen Wortschatz, um mich in meinem Interessengebiet und über die meisten Themen von allgemeinem Interesse äussern zu können.

Ich kann mich weitgehend korrekt verständigen und meine Fehler korrigieren, wenn sie zu Missverständnissen geführt haben.

Niveau C1

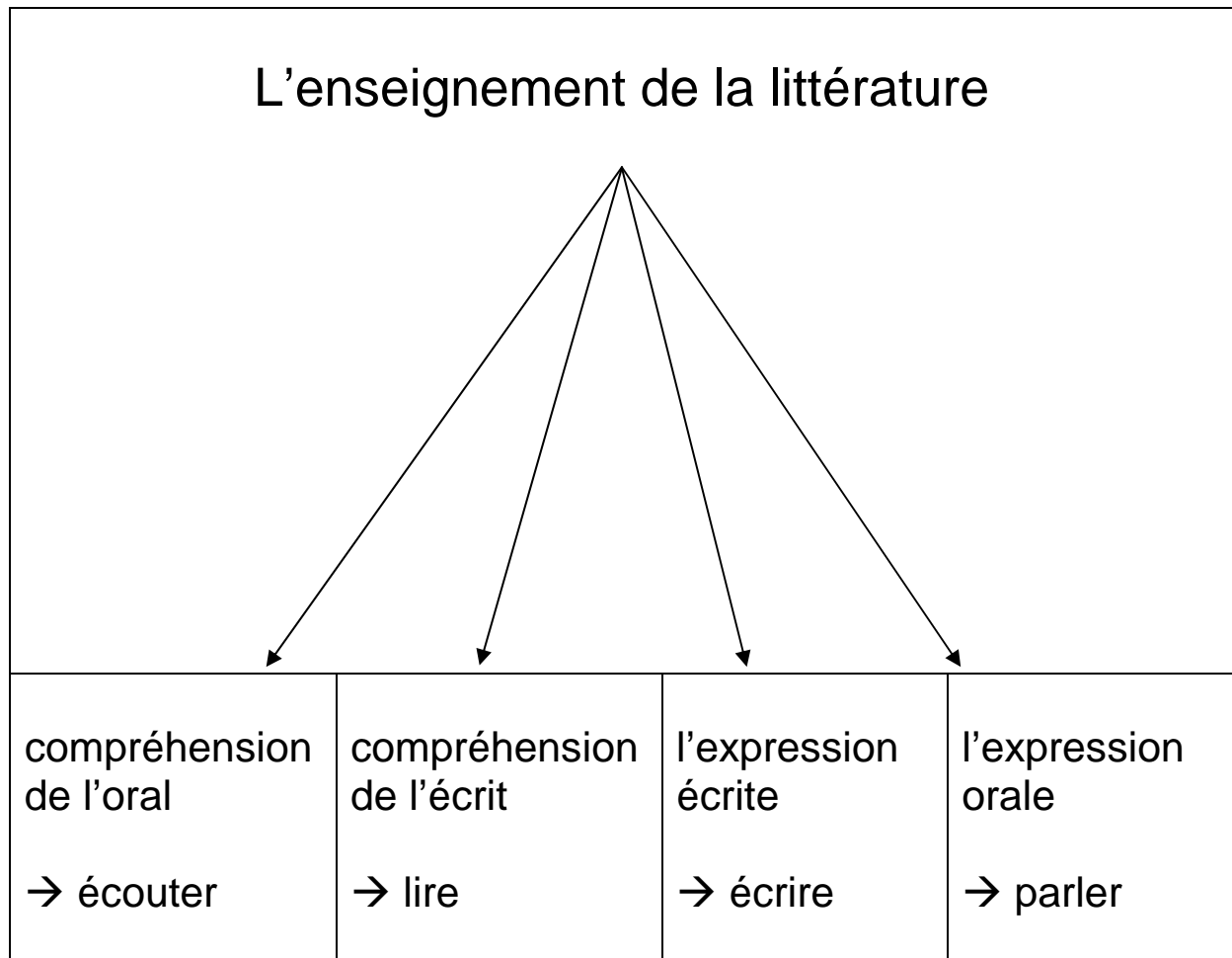
Ich kann mich beinahe mühelos spontan und fliessend ausdrücken; nur bei einem abstrakten, schwierigen Thema kann der natürliche Sprachfluss beeinträchtigt werden.

Ich kann klar, sehr fliessend und gut strukturiert sprechen und beherrsche die Mittel, um das, was ich sagen möchte, so auszuführen, dass ein gedanklich und sprachlich zusammenhängender Text entsteht.

Ich verfüge über einen grossen Wortschatz und kann daher bei Wortschatzlücken problemlos Umschreibungen gebrauchen; ich muss selten offensichtlich nach Worten suchen oder darauf verzichten, genau das zu sagen, was ich eigentlich sagen möchte.

Ich kann ein hohes Mass an grammatischer Korrektheit beibehalten; Fehler sind selten und fallen kaum auf.

La littérature et les compétences linguistiques



La lecture d'un texte littéraire:

| Le texte littéraire et son lecteur | De la lecture guidée à la lecture autonome |
|---|--|
| <p>La réaction personnelle du lecteur: un commentaire, une critique, une comparaison, etc.</p> | <p style="text-align: center;">La lecture autonome</p> |
| <p style="text-align: center;">↑ La personnalité du lecteur</p> | |
| <p style="text-align: center;">↑</p> <p style="text-align: center;">L'analyse littéraire</p> | <p>comprendre le contexte culturel et historique et faire une analyse linguistique plus précise du texte</p> <p style="text-align: center;">↑</p> <p>Interpréter, juger et comparer les valeurs et l'argumentation de différents textes</p> <p style="text-align: center;">↑</p> <p>reconnaître les perspectives du narrateur et les valeurs</p> <p style="text-align: center;">↑</p> <p>décrire les fonctions, les motifs et la nature des relations</p> <p style="text-align: center;">↑</p> <p>comprendre les thèmes, la structure et les personnages du texte</p> <p style="text-align: center;">↑</p> <p>résumer, raconter l'action</p> |
| <p style="text-align: center;">↑</p> <p style="text-align: center;">L'œuvre littéraire</p> | <p style="text-align: center;">La lecture guidée</p> |

